

## Medienmitteilung

September 2008

### **5. Internationaler Welt-Lymphomtag in Winterthur Patientensymposium der Schweizerischen Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho)**

**Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho) lädt am Montag, 15. September 2008, 18.00 bis 20.30 Uhr, im Festsaal des Casinotheater Winterthur zum World Lymphoma Awareness Day (WLAD) ein. Auf dem Programm stehen drei Ärztereferate sowie eine Talkrunde mit der Psychologin Dr. Gabriela Vetter, Zürich, sowie Betroffenen, u.a. André Häring, Buchautor, und Angehörigen. Durch das Programm führt Marianne Erdin, ehemalige Moderatorin PULS, SF.**

Jährlich erkranken in der Schweiz rund 1'500 Personen an einem Lymphom. Maligne Lymphome (Lymphdrüsenkrebs) zählen zu den zunehmenden Krebsarten. Die häufigsten Symptome sind u.a.: unerklärliches Fieber, starker Nachtschweiss, Gewichtsverlust, Müdigkeit, starker Juckreiz am ganzen Körper, Schwellungen eines oder mehrerer Lymphomknoten z. Bsp. am Hals, in den Achselhöhlen, im Schlüsselbeinbereich oder in den Leisten. Das Ziel des 5. Internationalen Welt-Lymphomtages ist es wiederum, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für die Symptome einer Lymphomerkrankung zu sensibilisieren. Denn auch hier gilt wie bei anderen Krebsarten, je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Chancen für Therapieerfolge.

Drei Ärzte erläutern an diesem Symposium die Lymphomerkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten. Mit dem Referat zum Thema „Was sind Lymphome?“ spricht Miklos Pless, Chefarzt medizinische Onkologie und Tumorzentrum, Kantonsspital Winterthur über die verschiedenen Lymphomarten. Das Thema „Therapiestrategien bei Lymphomen“ wird von Christian Taverna, Leitender Arzt Onkologie, Kantonsspital Münsterlingen näher dargestellt. Auf neue Ansätze bei Hochdosis-Chemotherapie und Stammzell-Transplantation kommt Prof. Christoph Renner, leitender Arzt Onkologie am Universitätsspital Zürich zu sprechen.

Die anschliessende Talkrunde steht unter dem Titel „Wie kann ich zu einem günstigeren Krankheitsverlauf beitragen?“ Talk-Gäste sind: Betroffene, u.a. André Häring, Buchautor, und Angehörige, sowie Dr. Gabriela Vetter, Psychologin und Psychotherapeutin, Zürich.

Weitere Informationen: [www.lymphome.ch](http://www.lymphome.ch), [www.lymphomacoalition.org](http://www.lymphomacoalition.org)

((Bildlegende))

*Marianne Erdin, ehemalige Moderatorin PULS, SF, führt durch den  
6. Internationalen Welt-Lymphom-Tag in Winterthur. Foto: Marianne Erdin*

**Patientenorganisation für Lymphombetroffene**

Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige bietet Menschen mit Lymphomerkrankungen und ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich aktiv und konstruktiv mit der Erkrankung auseinander zu setzen. Kontakt: Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho), Rosmarie Pfau, Präsidentin, Tel: +41 61 421 09 27. E-Mail: [info@lymphome.ch](mailto:info@lymphome.ch). Weitere Infos: [www.lymphome.ch](http://www.lymphome.ch).

*Für Anfragen von Medienschaffenden:*

*ho/noho  
Rosmarie Pfau, Präsidentin  
Weidenweg 39  
4147 Aesch BL*

*Tel. + 41 61 421 09 27 Mobile +41 79 400 91 73  
[www.lymphome.ch](http://www.lymphome.ch)  
[info@lymphome.ch](mailto:info@lymphome.ch)*